

Anfrage zur schriftlichen Beantwortung E-002989/2026
an die Kommission
Artikel 144 der Geschäftsordnung
Moritz Körner (Renew)

Betrifft: KI-Abhängigkeit

Unternehmen wie ASML Holding N.V. und Carl Zeiss SMT verfügen über Technologien, die für die Herstellung modernster Halbleiter von zentraler Bedeutung und kurzfristig kaum ersetzbar sind. Europa besitzt damit eine strategisch wichtige Position in der globalen Halbleiterlieferkette.

Gleichzeitig besteht die Gefahr, dass Drittstaaten europäischen Unternehmen, Forschungseinrichtungen und öffentlichen Stellen den Zugang zu neuesten KI-Modellen, Hochleistungsrechnern, Cloud-Diensten oder anderen digitalen Schlüsseltechnologien beschränken. Solche Maßnahmen könnten die technologische Wettbewerbsfähigkeit Europas erheblich beeinträchtigen und bestehende Abhängigkeiten weiter verschärfen.

1. Welche Erkenntnisse liegen der Kommission über geplante Beschränkungen der US-Regierung oder dort ansässiger Unternehmen vor, durch die europäischen Nutzern der zeitgleiche und diskriminierungsfreie Zugang zu den neuesten und leistungsfähigsten KI-Modellen, Cloud-Diensten oder anderen strategischen Technologien verwehrt wird?
2. Prüft die Kommission die Einführung eines automatischen europäischen Gegenseitigkeitsmechanismus, nach dem solche Zugangsbeschränkungen durch Drittstaaten unmittelbar eine Überprüfung, Aussetzung oder Einschränkung europäischer Exportgenehmigungen für kritische Halbleitertechnologien, Anlagen, Komponenten, Software und Patente auslösen, insbesondere im Rahmen der EU-Dual-Use-Verordnung, des Instruments gegen wirtschaftlichen Zwang und weiterer handelspolitischer Schutzinstrumente?
3. Beabsichtigt die Kommission, gemeinsam mit den Mitgliedstaaten sowie strategisch relevanten europäischen Unternehmen wie ASML Holding N.V. und Carl Zeiss SMT konkrete Maßnahmen vorzubereiten, nach denen modernste europäische Halbleitertechnologien vorrangig für Produktionskapazitäten innerhalb der Europäischen Union bereitgestellt und Exporte in Drittstaaten eingeschränkt werden, solange europäische Unternehmen, Forschungseinrichtungen und öffentliche Stellen keinen gleichwertigen Zugang zu den neuesten KI-Modellen und vergleichbaren Schlüsseltechnologien erhalten?

Eingang: 15.7.2026